



Beschlussvorlage FB B3/021/2025

Sachgebiet Fachbereich B3 - Schulen, Sport und Kultur	Sachbearbeiter Herr Rosner	Aktenzeichen FB B3/3201-001/0011
Beratung Schul-, Sport- und Kulturausschuss	Datum 05.06.2025	Behandlung öffentlich
Betreff Betriebskostenzuschüsse an die Heimat- und Geschichtsvereine im Haushaltsjahr 2025		

Sachverhalt:

Für die Aktivitäten der örtlichen Heimat- und Geschichtsvereine zum Aufbau von dezentralen Sammlungen, für besondere Maßnahmen der Kulturpflege und zur Stärkung des Geschichtsbewusstseins stehen aufgrund des Beschlusses des Schul-, Sport- und Kulturausschusses vom 24. November 2016 ab dem Haushaltsjahr 2017 jährlich 15.000,00 Euro zur Verfügung.

Die Verteilung dieser Gelder erfolgt auf Vorschlag des Kreisheimatpflegers durch den Schul-, Sport- und Kulturausschuss. Von einer Förderung ausgeschlossen sind laufende Aufwendungen für die Unterhaltung und die Bewirtschaftung von Gebäuden, Aufwandsentschädigungen, Sitzungsgelder u. a.

Die Heimat- und Geschichtsvereine im Landkreis Aschaffenburg wurden durch Kreisheimatpfleger Michael Rosner mit Schreiben vom 04. Februar 2025 um schriftliche Mitteilung über die ab April 2024 bis März 2025 durchgeführten Aktivitäten und sonstigen Aufgaben gebeten. Als Abgabefrist wurde der 14. April 2025 angegeben. Aufgrund der eingegangenen Meldungen schlägt der Kreisheimatpfleger folgende Zuschussverteilung vor (in Klammern die Zuwendungen aus dem Jahr 2024):

Zusammenfassung

Stellvertretend für die hier vorgetragenen Rückmeldungen darf aus dem Bericht des Geschichts- und Heimatvereins Goldbach zitiert werden:

»Alles in allem sind wir zufrieden mit der Anzahl der Aktivitäten und Termine unseres Vereins. Zwar ist die Anzahl der Projekte gesunken, jedoch deren Umfang gestiegen. Daher wird es auch 2025 nicht langweilig! Wir möchten uns beim Landratsamt auch diesmal recht herzlich für die vergangenen finanziellen Unterstützungen, die in der heutigen Zeit nicht mehr so selbstverständlich sind, bedanken. Wir werden diesen Betriebskostenzuschuss gewissenhaft im Sinne unserer Satzung einsetzen und verwalten. Wir würden uns freuen, auch in diesem Jahr mit einer Unterstützung durch den Landkreis bedacht zu werden.« Der Heimatbund Oberbessenbach lässt wissen: »So können wir auch die nächste Zeit mit Zuversicht unsere Ziele verfolgen und die gestellten Aufgaben erfüllen und so zum Gemeinwohl unseres Dorfes beitragen.«

1. Alzenau

Arbeitsgemeinschaft für Heimatforschung und Heimatpflege »Kahlgrund« e. V., Sitz Alzenau

(per E-Mail vom 24. März 2025)

Hauptaktivität gemäß Vereinssatzung: Die Herausgabe »Unser Kahlgrund 2025«, 70. Jahrgang in Folge. Es umfasst 260 Seiten mit 41 Beiträgen, wozu umfangreiche Recherchen in diversen örtlichen wie überörtlichen Archiven, z. B. in Marburg oder Würzburg, ferner auch Korrekturarbeiten nötig waren. Das Jahrbuch ist bzgl. der Seitenzahl das umfangreichste. Alle Artikel wurden von den Mitgliedern ehrenamtlich verfasst. Für diese Ausgabe konnten zusätzlich neun Fremdautoren angeworben werden, welche ihre Beiträge ebenfalls ehrenamtlich fertigten.

Die Frühjahrsversammlung pro 2024 fand im März in Krombach statt, bei welcher u.a. der Inhalt des Jahrbuches vorbesprochen wurde. Eine Feinabstimmung zu den Beiträgen sowie Gedanken zur Langzeitplanung von Artikeln erfolgte im September im Dörsthof zu Michelbach.

Das Layout des Jahrbuchs wurde in Großkrotzenburg erstellt, zu dessen Erstellung der 1. Vorsitzende 2x von Röhlein (Lk. Schweinfurt) aus bzw. Korrektur fuhr. Das gesetzte Jahrbuch wurde im Vorfeld von drei Autoren je gegengelesen/korrigiert.

Die Präsentation des Jahrbuches fand ebenfalls in Krombach, am 21. November statt.

Die Internetseite der Arbeitsgemeinschaft wurde in ehrenamtlicher Arbeit neu erstellt und wird derzeit auf den neuesten Stand gebracht.

Infolge von Verkäufen älterer Ausgaben, Zuschüssen und Spenden betragen die Einnahmen insgesamt 22.471,89 €. Ihm standen Ausgaben von 21.436,92 € gegenüber.

Zuschussempfehlung:

1.000,00 Euro (Vorjahr: 1.000,00 Euro)

2. Alzenau

Heimat- und Geschichtsverein Alzenau e.V.

(per E-Mail am 15. März 2025)

Von den geplanten neun Vereins-Vortragsabenden laut Jahresprogramm konnten im Berichtszeitraum alle stattfinden, jeweils mit durchschnittlich 34 Mitgliedern und Gästen. Dauer jeweils ca. 90 Minuten. (Ein Referent erhält 60 bis 100 Euro. Referierende Vereinsmitglieder erhalten Präsente.)

Vier Mundartveranstaltungen als Benefizveranstaltungen »So babbele bei uns die Leud« fanden am 23. und 24. März 2024 mit neuem Programm und zwei Wiederholungen im September 2024 im Schlösschen statt; an die Sozialstation St. Paulus Alzenau konnten 4.800 Euro überwiesen werden. (Eintritt und Spenden). Ein Holzmodell des Wasserloser Schlosses, das 1985 anlässlich der Feier »700 Jahre Weinbau Wasserlos im Auftrag der Wasserloser Winzer angefertigt worden war, wurde vom HGV restauriert. Ferienspiele der Stadt Alzenau 2024: Der HGV veranstaltete am 7. August 2024 im Michelbacher Schlösschen eine altersgerechte Führung für 10- bis 12-Jährige unter dem Titel »Spiel und Spaß im und am Stadtmuseum«. Tag des offenen Denkmals am 8. September 2024: Motto »Wahr-Zeichen. Zeitzeugen der Geschichte«. Das Museum im Schlösschen Michelbach wurde von 14 bis 17 Uhr von Mitgliedern des HGVs betreut. An diesem Tag kamen 76 Besucher. Angeboten wurden vom HGV außerdem Führungen von HGV-Mitgliedern im Turm der Villa Meßmer (89 Gäste) sowie an der Hasenmühle Alzenau

(111 Gäste), die sehr gut von den Besuchern angenommen wurden. Die Ausstellung »Alte Gastwirtschaften in Albstadt, Alzenau, Hörstein, Kälberau, Michelbach und Wasserlos«, die am Internationalen Museumstag bzw. am ersten bayernweiten Heimat. Erlebnistag, am 21. Mai 2023, im Schlösschen Michelbach offiziell eröffnet wurde, besteht immer noch. Inzwischen wurden viele Exponate ausgetauscht und durch neue ersetzt. Durch diesen Besuchermagnet sind die Besucherzahlen des Museums im Schlösschen nach dem Rekordjahr 2023 mit 386 Besuchern in 2024 auf 468 Besucher geklettert. Der Verein ließ alte Postkarten mit Ansichten von Gaststätten mit Hinweis auf die Ausstellung drucken und kostenlos verteilen. Auflage insgesamt 2.000 Stück. Zwei Zusammenstellungen von Texten über die Familien Hendschel und Cornill, die das Michelbacher Schlösschen bewohnten, werden 2025 als Geschichtsnotizen Nummer 20 und 21 folgen. GN 20 über Hendschels im Mai 2025. Gleich mehrere interessante Exkursionen wurden im Jahr 2024 von verschiedenen HGV- Mitgliedern vorbereitet. Im Mai und Juni organisierte HGV-Mitglied Elisabeth Trageser Exkursionen zum ehemaligen Fliegerhorst nach Erlensee (ca. 15 TN) und zur Kaiserpfalz nach Ingelheim/Rhein (8 TN). Im Juli ging es unter der Organisation von Jeanette Kaltenhauser in Fahrgemeinschaften mit 20 Teilnehmern zu einer Bunker-Exkursion in den Forschungsbunker nach Ringheim und zum Verteidigungsbunker nach Nilkheim. Im September schließlich begaben sich 17 Teilnehmer auf die Spuren von ehemaligen jüdischen Mitbürgern in die Kellerräume der Europäischen Zentralbank in Frankfurt/Main. Außerplanmäßig bot der Verein am 2. Juli 2024 den Sondervortrag »Der Frankfurter Auschwitz- Prozess« an. Das Ehepaar Rosi Helbig und Roland Reusing hielt einen Vortrag über den Frankfurter Auschwitz-Prozess in der Vereinsgaststätte »Zum Freigericht« in Alzenau. Beide Vortragende waren »Augenzeugen« des damaligen Auschwitz-Prozesses, der in den Jahren 1963-1965 stattfand, gewesen. Der Besucherandrang bei diesem Vortrag mit ca. 70 Zuhörern war sehr groß. Ebenso zusätzlich zum Plan organisierte der Verein am 27. November 2024 einen besonderen Filmabend über das erfolgreiche Zusammenleben verschiedener Religionen und Kulturen im Schlösschen Michelbach. Der Dokumentarfilm »TKUMannheim – Jüdisches Leben von 1945 bis heute« begleitete exemplarisch die Jüdische Gemeinde Mannheims, die seit jeher von Vielfalt und Migration geprägt war. Sichtbarkeit in den Medien: das neue und jüngste HGV-Vorstandsmitglied Christopher Keinitz hat für eine verbesserte Sichtbarkeit des HGV in den sozialen Medien gesorgt und sowohl ein Instagram als auch ein Facebook-Account für den HGV eingerichtet, der nun regelmäßig bespielt wird.

Zuschussempfehlung:
650,00 Euro (Vorjahr: 650,00 Euro)

3. Bessenbach **Geschichts- und Kunstverein Bessenbach e.V.** (per E-Mail am 06. Februar 2025)

Jahresplanung 2024, mehrere Sitzungen zum »Häuserprojekt«, Theaterbesuch, Jakobsthal Ausstellung Ortsgeschichte, Schild am Hessengrab erneuert, 40 Jahre Heimatbund Oberbessenbach; Wäzzbärre Sammeln, Binden, Segnung und Verteilung; 40 Jahrfest.

Zuschussempfehlung:
350,00 Euro (Vorjahr: 300,00 Euro)

4. Bessenbach/Oberbessenbach **Heimatbund Oberbessenbach e.V.** (per E-Mail am 09. April 2025)

Restaurierung des alten Harmoniums für über 8.000,00 € Brutto (nach Förderung noch 3.000,00 € vom Verein); Stern am Kirchturm abgebaut und eingelagert mit Reparatur des 9 m langen Leuchtstrangs; Anschaffung eines neuen Rasenmähers; Begutachtung des Posthalter Kreuzes mit aufwendigen Arbeiten einschließlich Auslichtung der Kuppe und Eintrag in die Denkmalliste; Mitwirkung am Berggottesdienst; alle Aktivitäten standen im Zeichen des 40. Jährigen Vereinsjubiläums und war trotz der hohen Auslagen ein großer Erfolg; mehrere Anschaffungen wie zum Beispiel zwei Kühlschränke; für den Backofen für zwei bis drei Jahre vier Ster Holz besorgt; Sonderaktion im Innenbereich des Backhauses; Ehrenabend im Oktober 2024; es wurde viermal Brot gebacken; Abhaltung des Ottilienmarktes; acht Tages-Bus-Reiseleitungen im Spessart und Odenwald und sechs Dorfführungen sowie allmonatliche Vereinsabende abgehalten; trotz einiger Sterbefälle die Mitgliederzahl gesteigert.

Zuschussempfehlung:
350,00 Euro (Vorjahr: 350,00 Euro)

5. Blankenbach

Förderverein Dorfgemeinschaft Blankenbach e.V.

(per E-Mail vom 10. Februar 2025)

Der Förderverein Dorfgemeinschaft Blankenbach e. V. - Abteilung Heimat- und Geschichtsverein teilt unter anderem - wie folgt - mit:

Fortschreibung der Orts-Chronik von 1986 am 25.03.2024 und 30.09.2024 mit vier weiteren Vorstandssitzungen mit Beteiligung der Abteilung Heimat und Geschichte; Stoffsammlungen für eine Ausstellung »Flüchtlinge und Heimatvertriebene, die in Blankenbach neu beheimatet wurden« - ca. 25 Familien, schwere Recherchen; Teilnahme der Jahres-Hauptversammlung des Denkmalpflegevereins im Obsthof Holler in Rottenberg; Aufruf zur Abgabe von erhaltenswerten Gegenständen, Bildern, Fotos, Urkunden etc. per Wurfsendung und im Mitteilungsblatt; Annahme und Sichtung von Unterlagen, die von Blankenbacher Bürgerinnen und Bürgern abgegeben wurden; Archivierung dieser Unterlagen mit Anlegen eines Verzeichnisses durch die Abteilungsleitung; Pflegefortsetzungen des Foto- und Urkundenarchivs durch den HGV; Planung von zwei Ortsrundgängen mit Fotowanderung durch den Ort im Oktober 2024, Suche und Auswahl der Fotos und Standort-Auswahlen, Vergrößerung und Herstellung der Fotos; Mitwirkung zu geschichtlichen Aufklärung und Aufarbeitungen im Kreisgebiet, Auskünfte an den Kreisheimatpfleger u. a.; Vorbereitung der Unternehmungen im Jahr 2025; Planung eines Vereins-Ausflugs zu geschichtlichen Orten; vertiefte Archivierungen zur Blankenbacher Kirchengeschichte, Priestern und Ordensleuten, Recherchen einschl. Familiengeschichte der Ordensschwwestern und -brüder; Neubelebung des Europa-Kulturweges Blankenbach vom Apfelwein zum weißen Stein: Steinbrüche, Seilbahn, Winkelstation, Kalkofen Großblankenbach. Für die durchgeführten Aktivitäten, Archivierungen, Fotoverbesserungen mit professionellen Erstellungen und Vergrößerungen von Fotos etc., sind Kosten angefallen, die sich im Abrechnungszeitraum auf ca. Euro 890 belaufen haben.

Zuschussempfehlung:
350,00 Euro (Vorjahr: 300,00 Euro)

6. Geiselbach

Geschichtsverein Geiselbach-Omersbach e.V.

(per Schreiben vom 10. März 2025)

Nachdem die geschichtlichen Wanderungen um die Gesamtgemeinde mit dem vierten Teil »Teufelsmühlen«, vorerst abgeschlossen sind, wird künftig der Ortskern von Geisel-

bach mit der Kirche Schwerpunkt sein. Das schon im letzten Jahr angesprochene Thema zur Wiederherstellung von 2 Sandstein-Bildstöcken, die verloren gegangen bzw. entwendet worden sind, wird nunmehr realisiert und im Laufe des Frühjahrs und Sommers abgeschlossen. Die Kosten für die Bildstöcke belaufen sich auf rund 5.500 €. Aus den beigefügten Bildern ist die Maßnahme erkennbar. Die Vereinsaktivitäten erfordern in diesem Jahr neben der ehrenamtlichen Tätigkeit auch einen sehr hohen Einsatz finanzieller Mittel.

Zuschussempfehlung:
300,00 Euro (Vorjahr: 300,00 Euro)

7. Goldbach

Geschichts- und Heimatverein Goldbach e.V.

(per E-Mail am 07. April 2025)

Der Abwärtstrend bei den Mitgliederzahlen konnte aufgefangen werden; Ausarbeitung und Einrichtung unseres kleinen Goldbacher Heimatmuseums mit Umbaumaßnahmen im Trockenbaubereich; fortlaufende Digitalisierung des Archivbestandes; Arbeitstreffen; Vortragsreihe unter dem Motto »Wir drehen am Rad der Geschichte«; Vorträge im Seniorenheim zu verschiedenen Themen wie »Wirtshäuser früher«, »Kerb«, »Tante-Emma-Läden«, »Hochzeitsimpressionen«, »Kirchenführung ohne Kirche«, »Weihnachten früher« und »Redewendungen«. Externe Anfragen an den Verein zu verschiedenen Themen wie Familienforschung, Bildersuche und Informationsanfragen bearbeitet. Die externen Anfragen nahmen im vergangenen Jahr stark zu; Führung zum 125-jährigen Kirchenjubiläum der »St. Nikolaus-Kirche«; Busexkursion nach Biebergemünd; am Goldbacher Familientag das »Dings vom Dach« präsentiert; »Tag der offenen Tür« für alle interessierten Mitbürgerinnen und Mitbürger.

Zuschussempfehlung:
400,00 Euro (Vorjahr: 450,00 Euro)

8. Großostheim/Wenigumstadt

Heimat- und Geschichtsverein Wenigumstadt e.V.

(mit Schreiben vom 17. Februar 2025)

Veröffentlichung einer weiteren Publikation »Allseemool denk ich noch drou«. Die Herstellungskosten beliefen sich auf über 16.000 €. Geplant ist auch für Jugendliche im Rahmen des Jugendtreffs weitere Orts- und Flurbegehungen; die erste Grenzbegehung fand am Palmsonntag statt. Aktion, Zugezogene mehr für den Verein interessieren. Es wurden inzwischen sieben sog. »Babbelnuntern« veranstaltet.

Zuschussempfehlung:
300,00 Euro (Vorjahr: 300,00 Euro)

9. Großostheim

Geschichtsverein »Bachgau« e.V.

(Schreiben vom 15. Februar 2025)

Aus dem umfangreichen »Jahresrückblick 2024« stichartig - wie folgt - übertragen:

Vortrag über Altstraßen; Bachgaumuseum und Vereinsarbeit: insgesamt besuchten 1256 Personen, darunter 459 Kinder, das Bachgaumuseum; Sonderausstellung »Neue Heimat

Bachgau« wird fortgesetzt; Sonderausstellung »Blauer Dunst«; Einrichten der Bierkeller- ausstellung; Umbau der Abteilung »Sakrale Kunst/Volksfrömmigkeit«; Testtafel am Krie- gerdenkmal von 1939 neben der Kirche »Sankt Peter und Paul« enthüllt; Familien- stammbaum für Großostheim von Werner Zengel erstellt; Infostand auf dem Groß- ostheimer Marktplatz betrieben; Verschmelzung der Großostheimer Geschichtsvereine; akademische Feier »75 Jahre Geschichtsverein«; zahlreiche, auch museumspädagogi- sche Führungen absolviert.

Zuschussempfehlung:
900,00 Euro (Vorjahr: 950,00 Euro)

**10. Großostheim/Pflaumheim
Geschichtsverein Pflaumheim e.V.**
(per E-Mail am 13. April 2025)

Sechs apo »Babbelrunden« (früher Stammtisch); drei Archivsamstage, Inventarisierung und Sichtung des treuhänderisch überlassenen Gemeindearchiv; acht Workshops der Klöppelgruppe; Treffen der Arbeitsgruppe Ahnenforscher; Studienfahrt mit Führung zur Grube Messel; Teilnahme an der Ferienspielaktion mit dem Thema »Bronzezeit«; Ver- einsausflug in das Freilandmuseum nach Bad Windsheim; Vernissage und Ausstellung im Rahmen der Pflaumheimer Kirchweih; Rahim Hecham »Mein Glas und Ich«; Wande- rung entlang den Pflaumheimer Gemarkungsgrenzen und Grenzsteinen; engere Zu- sammenarbeit mit dem Geschichtsverein Großostheim in Sachen Bachgaumuseum. 7458,- Euro fielen an Ausgaben an; davon ca. 3900,- auf die Ertüchtigung eines Lagers, und ca. 1000,- Euro auf den Kauf zwei neuer Notebooks.

Zuschussempfehlung:
400,00 Euro (Vorjahr: 400,00 Euro)

**11. Großostheim/Ringheim
Kulturinitiative Ringheim**
(per E-Mail am 4. April 2025)

Die dauerhafte Einrichtung und Ausstellung in der Dokumentationsstätte »BUNKER AM NORDRING« und die Flugleitung am Ostring befindet sich noch immer im Aufbau. Um- bau und Sanierung der Ausstellungsvitrinen, Ergänzung der Ausstellung, durch immer wieder neue, gespendete oder zur Ausstellungsthemen passende Leihgaben mussten installiert und passend platziert werden; die Beleuchtung und Ausstellungsscheinwerfer instandgehalten und repariert; die Fertigstellung des historischen Flugplatzmodells mit Ausschnitt des Platzes am Nordring; Eisenbahnteile saniert und die Lock zur Reparatur gebracht; zusätzlich wird in der Flugleitung, am großen Tisch des neuen Raumes, das Modell mit der neuen 3D-Struktur nachgebaut und Figuren und Kleinteile mit dem 3D- Drucker hergestellt; der für Präsentationsvorführungen installierte Bildschirm musste zu- erst repariert und später ausgetauscht werden; Gebäude der Flugleitung in die Denkmalschutzliste aufgenommen; Arbeiten am Lager II und III mit teilweise Umzug aus Lager I neu organisiert und umgebaut; im ehemaligen kleinen Abstellraum wurde ein Marketen- derraum als Ausstellung eingerichtet; Ausstellung im großen Raum der Flugleitung: In- standsetzung der gespendeten Ausstellungsstücke Sackkarre, Aufarbeitung kleiner Schreibtisch, Herrichten Stahlhelme und Schirmmützen, historische Kleidung der Puppen usw.

Mit viel Engagement der ehrenamtlichen Mitglieder konnten folgende Aktivitäten verwirk- licht werden: Wir öffnen unser Archiv Teil 1; Wir öffnen unser Archiv Teil 2; Filmvorfüh-

rung im BUNKER; Begleitprogramm der Ausstellung »NEUE HEIMAT BACHGAU«; Teilnahme am Tag des offenen Denkmals; Humorvolles aus dem Soldatenleben der letzten 100 Jahre; Volkstrauertag »Gaza zwischen Besatzung, Blockade und Krieg«.

Zuschussempfehlung:
300,00 Euro (Vorjahr: 300,00 Euro)

12. Haibach

Heimat- und Geschichtsverein Haibach-Grünmorsbach-Dörmorsbach e. V.
(per E-Mail am 18. Februar 2025)

Herausgabe einer Jahresgabe mit heimatlichem Bezug; Führung von Gruppen, Vereinen und Schulklassen (Brunnenstube, Ketzelsburg, Kulturweg); Zusammenarbeit Grundschule mit heimatkundlichen Inhalten (History-Kids); Pflege und Unterhaltung des Kulturwegs, Brunnenstube, Ketzelsburg und Grenzsteingarten; Aktualisierung Kulturwegfaltblatt »Ritter, Fürst und Wellekipper«; Erneuerung beschädigter, verunstalteter Schilder am Kulturweg; Aufstellung Skulptur »Wellekipper« und Relief »Ketzelsburg«; Herausgabe Kochbuch »Ebbelsrenzjen und Krumbernbrie«; Strick- und Handarbeitskreis für die Bevölkerung im Vereinsheim; Beteiligung an den Ferienspielen der Gemeinde Haibach; Theateraufführung in Zusammenarbeit mit dem 12-Stufen-Theater in unserer Geschichtsstuwwe; Schlachtfest für die Ortsbevölkerung mit Ausstellung zu Hausmetzger/Hausschlachtungen; Vorträge für die Ortsbevölkerung zur Zeitgeschichte (35 Jahre Mauerfall – Rückblick auf den antifaschistischen Schutzwall; 20 Jahre Archäologisches Spessartprojekt); »Merschbacher Owend« Kulturveranstaltung mit Bezug zum Ortsteil Grünmorsbach; wöchentliche Serie im Mitteilungsblatt »80 Jahre Kriegsende – Gefallene und Vermisste aus Haibach«; Infoveranstaltung mit der Deutschen Weinkönigin Eva Brockmann zum Thema »Deutscher Wein«; Grenzsteinwanderungen an den Haibacher Gemarkungsgrenzen; Teilnahme am Haibacher Faschingszug mit heimatkundlichem Bezug (Ketzelsburg); Nikolausbesuche für Kinder in historischen Gewändern mit Schwerpunkt auf Person/Wirken des hl. St. Nikolaus; Adventssingen für die Bevölkerung in der Grünmorsbacher alten Kirche sowie Adventliches Basteln für die Ortsbevölkerung im Vereinsheim.

Zuschussempfehlung:
550,00 Euro (Vorjahr: 600,00 Euro)

13. Hösbach

Geschichtsverein Hösbach e.V.
(per E-Mail am 13. April 2025)

Exkursion nach Aschaffenburg mit Besichtigung von Schloss Johannisburg, Schwerpunkt die neue Staatsgalerie; Ausflug in die Region Biebergemünd auf den Spuren des Bergbaues von Bieber unter der Führung von Joachim Lorenz; 25. Veröffentlichung zur Geschichte der Gebietsreform in Hösbach; Vortrag des Autors Robert Hain; Spende in Höhe von 500 Euro weitergeleitet zu Gunsten der Sanierung des Hösbacher Kirchturms an die Pfarrei St. Michael in Memoriam unseres verstorbenen Ehrenvorsitzenden Günter Fuchs.

Zuschussempfehlung:
400,00 Euro (Vorjahr: 450,00 Euro)

14. Hösbach/Rottenberg

Vereinsring Rottenberg/Arbeitsgemeinschaft »Altes Rathaus«

(per E-Mail am 08. März 2025)

Lagerung von erhaltenswerten Fundstücken am Gräfenberg 2007 und am Klosterberg 2013 in offen zugänglichen Vitrinen oder auch nur in Kartons an verschiedenen Stellen. Drei großformatige Texttafeln geben Hinweise auf Standort der Burgen und Informationen zur Ausgrabung. Für die Aufarbeitung des Korpus, zusätzlicher Glasböden, Beleuchtung der Vitrinen sowie der Texttafeln wurden ca. 800,00 € aufgewendet.

Die Arbeitsgemeinschaft unterhält mit freiwilligen Helfern das »Alte Rathaus« im Ortskern mit insgesamt vier Ausstellungsräumen, sowie einem Feldbrandofen im Außenbereich (Gelände in Privatbesitz). Im Jahr 2024 wurden im Umfeld des Alten Rathauses und im Rathaus selbst, die unterschiedlichsten Aktionen durchgeführt. Sie dienen zur festen Verankerung des Rathauses als Mittelpunkt des dörflichen Lebens.

Insbesondere wurden weiterhin Tätigkeiten vorgenommen:

- Pflege und Instandhaltung der Außenanlagen (Rasenpflege, Blumenschmuck etc.) und des Gebäudes
- Pflege der Anlage Feldbrandofen
- 37 x Betreuung Standesamtlicher Hochzeiten des Marktes Hösbach in historischem Ambiente
- Führungen durch unser kleines Museum, alter Dorfladen und historische Schusterwerkstatt

Zuschussempfehlung:

250,00 Euro (Vorjahr: 250,00 Euro)

15. Hösbach/Wenighösbach

Verein für Heimatpflege Wenighösbach e.V.

(per E-Mail vom 12. März 2025)

österlicher Schmuck des Kapellenmodells; Abschluss Südroute des Stelenprojektes in 2023 (Flurnamen werden auf den Stelen erklärt + Link zu einem Online Portal mit mehr Info). Nordroute wurde bereits in 2023 erledigt. Somit sind wieder zwei modernisierte Wanderwege in Wenighösbach entlang modern gestalteten Stelen (mit QR Code für mehr Infos) und stabilem Material (Brauner Kunststoff aus Recyclingmaterial), was nicht – wie Holz – verwittern kann, vorhanden; Ausrichtung der Maifeier mit Maibaum-Aufstellung zusammen mit dem Kindergarten; Wanderung entlang der Südroute des Stelenweges zusammen mit Gästen aus Nah- und Fern mit Infos zu den Flurbezeichnungen. Danach Bewirtung mit Speis und Trank am Dorfgemeinschaftshaus; Colorierung der Fenster des Kapellenmodells; vom Markt Hösbach einen festen Raum im Dorfgemeinschaftshaus zugewiesen bekommen, der mit 5 Schränken, Computer, Drucker und Büromaterial eingerichtet wurde. Die Einrichtungskosten beliefen sich auf über € 1.000; weihnachtlichen Schmuck am Kapellenmodell angebracht; es wurden zwei Internetauftritte begonnen und die aktuelle Homepage erweitert.

Zuschussempfehlung:

350,00 Euro (Vorjahr: 350,00 €)

16. Johannesberg

Heimat- und Geschichtsverein Johannesberg 1985 e.V.

(Schreiben vom 15. Februar 2025)

In der Reihe der Heimat- und Geschichtsblätter konnte die 38. Ausgabe des Heimat- und Geschichtsblattes mit 18 Artikeln, 536 Fotos auf insgesamt 356 Seiten veröffentlicht werden. Die Kosten des Druckwerks beliefen sich auf 11.691,89 Euro. Ganz in den Mittelpunkt der 38. Ausgabe des Johannesberger Heimat- und Geschichtsblattes wird das 50-jährige Bestehen der Gemeinde Johannesberg, das im Jahr 2023 in einem Festakt eine besondere Würdigung erfuhr, gerückt.

Der Heimat- und Geschichtsverein verwaltet ein umfassendes Foto- sowie ein ebenso ansehnliches Dokumentationsarchiv, das es dauerhaft zu pflegen gilt. Der Schreib- und Büroaufwand ist - wie den jeweiligen Belegen entnommen werden kann - entsprechend umfassend. Dieses breit aufgestellte Dokumentationsarchiv dient vielen Vereinen, Schülerinnen und Schülern sowie Studenten - z.B. für Facharbeiten - und der Bevölkerung, wovon insbesondere in den zurückliegenden Jahren einschließlich der Pandemiephase rege Gebrauch gemacht wurde. Der Heimat- und Geschichtsverein unterstützt unter anderem:

Die hiesigen Vereine durch Erstellen von umfangreichen Chroniken, aktuell für den Wanderverein »Naturfreunde« Rückersbach: Begleitung der Feste, der Gemeinde und der Vereine sowie Kirchenverwaltungen durch Fotoausstellungen; die Mühlberg-Grundschule einschließlich der Lehrkräfte durch heimatkundlichen Unterricht; die Bereitstellung von Fotos für das Mehrgenerationenhaus sowie der neu errichteten Seniorentagesstätte; verschiedene Ausstellungen samt Vorträgen, die hierzu angeboten wurden oder/und Kinder- und Erwachsenenwanderungen mit Erklärungen zur Heimatkunde.

Zuschussempfehlung:
550,00 Euro (Vorjahr 550,00 Euro)

17. Kahl am Main

Heimat- und Geschichtsverein Kahl am Main e.V.

(per E-Mail am 26. März 2025)

Schattenriss von Frau Basilius-Fiebig, Rektorin und über 40 Jahre Lehrerin an der Kaldaha-Schule von Kahl; Fertigung von Schattenrissen der Bürgermeister Hartmann, Faller, Paech für eine Anbringung am Kahler Rathaus; Durchführung der Ausstellung »Hyperinflation 1923«, Vorbereitung und Durchführung der Ausstellung »Deutsche Osterbräuche«, Vorbereitung und Durchführung der Ausstellung »170 Jahre Bahn, 150 Jahre Post und 125 Jahre Kahlgrundbahn in Kahl«; Vorbereitung und Durchführung des Unterrichtes für 3. und 4. Schulklassenjahrgänge der Kaldaha-Schule mit Thema »Kahl zur Völkerwanderungszeit«; Vorbereitung und Durchführung des Holocaust-Gedenktages mit Gedenkstunde am Gedenkstele; Vorbereitung und Durchführung der Reichspogromnacht mit Gedenkstunde an Stele; Vorbereitung und Ausrichtung des bayernweiten Heimat-Erlebnistages mit Führung Wasserturm und Mundart-Vorträgen Rundgang durch Altort mit mittelalterlichen Sprüchen und Vortrag Emmerichshofen; Durchführung eines geschichtlichen Rundganges in Emmerichshofen am Denkmaltag; Trachten, die in Kahl und Unterfranken getragen wurden; Vorbereitung und Durchführung der Ausstellung »Kahler Künstler«.

Im Heimatmuseum waren 2024 wieder so viele Besucher wie vor der Pandemie; Bearbeitung im Museumsbereich (etliche Mappen zu Spezialthemen/Personen erarbeitet); Überwachung von Messgeräten für Temperatur und Luftfeuchtigkeit; Einarbeiten von weiteren Sonderthemen der Kahler Geschichte in 4 Publikums-Computer; Einarbeiten erhaltener Exponate in die einzelnen Ausstellungsbereiche des Museums; Kauf/Schenkung und Aufbereitung von ergänzenden Exponaten (siehe ständige Veröf-

fentlichungen im Amtlichen Mitteilungsblatt der Gemeinde); Arbeitsgruppe »Heimatmuseum« fortgeführt; Arbeitsgruppe »Modellbau« durchgeführt (Eisenbahn-Bahnhof Kahl ergänzt, Lokomotiven früherer Zeiten angeschafft u.a. Adler, der durch Kahl auf Wagen nach Nürnberg gefahren wurde; Arbeitsgruppe »Schulklassen + Kommunion- und Konfirmationsjahrgänge, Hochzeitsbilder, Familienbilder, Sterbebilder«; Soldaten 1.+2. Weltkrieg, Fortführung von bestehenden Sammlungen (vierteljährliche Treffen - weitere Bilder und Dokumente über 200 erhalten); Arbeitsgruppe »Stammbäume« (vierteljährliche Treffen - zusätzliche Stammbäume erhalten);

Ständige Veröffentlichungen im »Amtlichen Mitteilungsblatt« der Gemeinde Kahl über die Arbeit des Heimat- und Geschichtsvereins (14-tägig); Sonderveröffentlichungen im »Amtlichen Mitteilungsblatt«, im Main-Echo und Heimatboten zu den jeweiligen Ausstellungen; Beiträge zum Heimatjahrbuch »Unser Kahlgrund 2024« erarbeitet. (Freiherr Sigismund August Philipp Waitz von Eschen - Gastwirtschaft »Zur Rabenau« mit Radrennbahn)

Rückführung von Fundgegenständen aus dem Gemeindegebiet Kahl (Amtl. Mitteilungsblatt); Sammlung, Dokumentation und Archivierung von schriftlichen und bildlichen Urkunden (Fotos, Pläne, Zeichnungen etc.) zur Vergangenheit und Gegenwart der Gemeinde Kahl; Ausarbeitung, Präsentation von wechselnden Kleinausstellungen im Rahmen des Museumsbetriebes zur Kahler Ortsgeschichte (neue Exponate); Verleihung des Kahler Heimatpreises in 3 Kategorien an verdiente Partner und Bürger in der Festhalle Kahl; Erarbeitung eines Jahres der »Kahler Erinnerungen« in Kurzform über die Geschichte von Kahl zum Zwecke einer späteren Buch-Veröffentlichung; Umsetzung und Verkauf eines Gedichtbandes der Heimatdichterin Irmtrud Smak, illustriert mit Schemenschnitten der Künstlerin Elisabeth Emmler.

Zuschussempfehlung:
800,00 Euro (Vorjahr 800,00 Euro)

18. Karlstein

Geschichtsverein Karlstein e.V.
(per E-Mail am 25. Februar 2025)

Der Verein hatte im betreffenden Zeitabschnitt 12 geplante Veranstaltungen (Ausstellungen, Vorträge) im Heimatmuseum organisiert; zusätzlich gab es noch mehrere spontan vereinbarte Führungen durchs Haus.

Besonders die Ausstellung »Dettinger Ansichtskarten« von Michael Pfeifer sowie die Ausstellung/Vorträge von Joachim Lorenz »Versteinertes Holz aus Franken« waren sehr gut besucht (jeweils ca. 120 Besucher) und erreichten eine hohe Akzeptanz.

Auch mehrere Besuche von Grundschulklassen der Karlsteiner Grundschule haben uns sehr gefreut. Das Museum Karlstein am Main hat im Jahr 2024 ein weiteres Mal über 1000 Besucher gehabt!

In diesem Jahr 2025 wird anlässlich der Fünfzigjahrfeier Karlstein der Schwerpunkt auf die Schlacht bei Dettingen gelegt; dies erfolgt mit dem Geschichtsverein Kleinostheim. Aber auch das diesjährige Ereignis »1050 Jahre Dettingen« wird mit mehreren Aktivitäten (Vorträge, Publikation etc.) seitens des Geschichtsvereins gewürdigt. Alle Informationen/Termine sind wie immer der Homepage www.geschichtsverein-karlstein.de, der [Karlstein-App](#) sowie der Presse (Mitteilungsblatt der Gemeinde Karlstein, Main-Echo etc.) zu entnehmen.

Auch diesmal war es ein die Vereinsmitglieder forderndes, aber am Ende wieder sehr zufriedenstellendes »Geschäftsjahr«.

Der Geschichtsverein Karlstein bedankt sich sehr für die bisherige finanzielle Hilfe und zeigt sich für die weitere Unterstützung dankbar.

Zuschussempfehlung:
850,00 Euro (Vorjahr: 900,00 Euro)

19. Kleinostheim

Heimat- u. Geschichtsverein Kleinostheim 1979 e. V.

(per E-Mail am 10. Februar 2025)

- Arbeiten an und Präsentation der Ausstellung zu »Kinderwelten der Vergangenheit« sowie einer kleinen Dauerausstellung zur Ortsgeschichte. Insbesondere die Kinderwelten erfreuen sich nachhaltiger Beliebtheit.
- der Arbeitskreis »Chronik« hat seine Beiträge für den Jubiläumsband zur Ortsgeschichte 2025 fertiggestellt. Der Druck ist Ende Januar 2025 bereits erfolgt).
- Verschiedene Mitglieder unterstützten das kath. Kirchenarchiv Kleinostheim weiterhin bei der Erstellung eines Ortsfamilienbuchs, das ebenso nahezu fertig. Der Druck ist für 2025 vorgesehen).
- Die aktuelle Webpräsenz per Webseite und insbesondere Facebook hat großes Interesse erlangt und besitzt eine sehr große Zahl an »Followern«. Die durch die Webseite »www.haibach-entdecken.de« angeregte interaktive Karte mit interessanten Lokalitäten der Gemarkung auf der eigenen Seite wächst immer weiter.
- Es wird sichergestellt, dass der Verein jede Woche durch kleine historisch interessante Artikel im Kleinostheimer »Blättsche« gegenüber der weiteren Öffentlichkeit präsent bleibt.

Die vom 1. Vorsitzenden ins Leben gerufene »Archäologische Taskforce Dettingen 1743« bemühte sich weiterhin um neue Forschungsaspekte der Schlacht bei Dettingen, in enger Zusammenarbeit mit dem Geschichtsverein Karlstein. Es sind seit 2024 weitere, große Fortschritte zu verzeichnen. Der Befund des östlichen Schlachtfelds hat sich nun soweit geklärt, dass er im Prinzip publikationsreif ist (auch wenn es immer noch kleinere Ergänzungen geben mag). Zum Stand der Dinge hielt der 1. Vorsitzende einen mit etwa 130 Zuschauern sehr gut besuchten Vortrag in Kleinostheim. Im Mai 2025 werden die aktuellen Ergebnisse im Rahmen einer »Burgen-Tagung« des Archäologischen Spessartprojekts in Karlstein-Dettingen vorgestellt.

Zuschussempfehlung:
600,00 Euro (Vorjahr: 600,00 Euro)

20. Laufach

Geschichts- und Heimatverein Laufachtal e. V.

(per E-Mail am 16. Februar 2025)

Archivierung von aktuellen und historischen Aufnahmen (Menschen, Landschaften und Häuser) vom Laufachtal; eine Arbeitsgruppe befasste sich mit dem Ablauf zum 175jährigen Jubiläum der Volksversammlung 2024 in Frohnhofen; die Erforschung der Zuflüsse der Laufach wurde weitergeführt und eine Wanderung ins Seebachtal zu den Quellflüssen der Laufach; Erfassung, Archivierung und Aktualisierung des Grabsteinprojektes Genealogie (Hain, Laufach, Frohnhofen und Bischling); im Vereinsarchiv wurden die aufgegebenen Gräber dokumentiert; die Ausstellungen 175 Jahre Volksversammlung

Frohnhofen, Meisterbriefe 4. Teil und Postkarten wurden in der Rathausvitrine organisiert; eine Grenzsteinwanderung in der Hainer Gemarkung mit dem Wanderverein Hain sowie einen adventlichen Lesenachmittag mit dem Büchereiteam durchgeführt.

Als gesellige Veranstaltungen wurde ein Faschingsspaziergang (Laufacher Schulen und Gusseisener Kreuzweg), ein Ausflug nach Amorbach und Michelstadt sowie die Adventsfeier abgehalten. Die Vereins-Senioren sind zum Kaffeekränzchen eingeladen worden.

Das Redaktions-Team erstellte die jährlich erscheinende Vereinszeitschrift »en Aacheblick«. Dazu gehören zahlreiche Recherchen und Interviews.

Zuschussempfehlung:
500,00 Euro (Vorjahr: 450,00 Euro)

21. Mainaschaff

Verein für Orts- und Familiengeschichte Mainaschaff e. V.

(per E-Mail am 18. Februar 2025)

Regelmäßige Vereinstreffen und -aktivitäten (je 1x im Monat ein öffentliches Treffen mit Vortrag in den Maintalstuben und ein Arbeitstreffen im Vereinsheim, das aber auch allen zugänglich ist). In den Monatstreffen wurden Vorträge u.a. auch von externen Gastrednern wie Dr. Rosmanitz oder Harry Maskallis (Strietwald-Chronik) gehalten. Inbetriebnahme des »Alten Rathauses« seit Anfang 2025 dort im historisch ausgestatteten (aus unserem Fundus) Dachgeschoß ein neues Format »Oscheffer Sonntagsgeschichte(n)« aufgelegt, das einmal im Monat angeboten werden soll. Das DG ist über Aufzug erreichbar und Sonntags wird im Erdgeschoß ein Tagescafe betrieben. Dieses Angebot wurde bislang sehr gut angenommen! Dort befindet sich auch ein Scanner, um Fotos direkt aufnehmen und wieder zurückgeben zu können. Das scheint wirklich eine nachhaltige Alternative zur Alten Schule zu werden!

Aus dem Fundus wurden knapp 40 unterschiedliche Exponate (vom kleinen Bild bis zur Holzwaschmaschine und Gusseisen-Ofen) der Gemeinde zur Ausstattung überlassen; auch das Ortsmodell von 1845 wurde nun dauerhaft und besser sichtbar im Foyer an die Wand gehängt.

Neben der Betreuung des Vereinsheimes »Alte Schule« mit historischer Ausstellung sind u.a. folgende aktuelle Themenbereiche (auch als »Dauerbrenner«) in Bearbeitung: Digitalisierung (Excel) von Pfarrmatrikeln (G-H-St), Zeitraum ca. 1890 – max. 1970er; Unterstützung der Gemeinde (Anlegen eines »Urnen-Gartens« am Gräberfeld »Kreuzacker« in Zusammenarbeit mit dem Archäologischen Spessartprojekt.

Eine Anlage von Erinnerungstafeln im Friedhof nach dem Beispiel Bessenbach ist soweit vorbereitet und wird demnächst im Gemeinderat vorgestellt. Stände an Pfarreifest und an der Straßenkerb mit »historischen« Info-Tafeln aufgestellt.

Vereinsgeschichte(n): Sammelliste aller alten und aktuellen Vereine mit Eckdaten; »Fotobuch 2025«: hier befindet sich der Verein auf der Zielgeraden, denn heuer blickt der Verein auf sein 40jähriges Jubiläum. Die Herausgabe sollte spätestens im Mai zur offiziellen Eröffnung des »Alten Rathauses« abgeschlossen sein.

40-jähriges Jubiläum: angedacht ist für Herbst, eine Brautpaar-Fotoausstellung in der Maintalhalle (ähnlich wie 2024 in Hösbach) zu organisieren.

Ahnenforschung: ständige Aufnahme von Familiendaten im Master-Programm sowie Hilfe von Forscherkollegen und Korrekturen unseres Familienbuches. Traueranzeigen: ständiges Einpflegen von Sterbebildern und Anzeigen in eine aktuelle Excelliste; Baugeschichte: Erstellen und Pflege einer Excelliste mit historischen und aktuellen baulichen Tätigkeiten in Mainaschaff sowie Main-Echo-Register für Mainaschaff: auch ein ständiges Betätigungsfeld.

Beim Projekt »HeimatHub« war Horst Engler zur Einweihung im Digitalladen AB; es wird eine Beteiligung überlegt.

Projekte: »Alte Geschäfte dokumentieren« und »Orts-Lautsprecheranlage«: es wird ein Zwischenstand im neuen Fotobuch sowie im »Alten Rathaus« dokumentiert, wo die originale Schaltanlage unter dem Ortsmodell installiert und auf dem Plan die Lage der Lautsprecher ergänzt wurde.

Das Projekt »Ortsnamen in Mundart« für die BayAkdW über Stadt und Landkreis Aschaffenburg hat Horst Engler im letzten Herbst abgeschlossen.

Zuschussempfehlung:
600,00 Euro (Vorjahr: 550,00 Euro)

22. Mespelbrunn/Hessenthal

Heimat- und Geschichtsverein Hessenthal/Mespelbrunn 1990 e.V.

(per E-Mail am 03. April 2025)

Mäh- und Pflegearbeiten des Julius-Echter-Weges in Mespelbrunn und Hessenthal mit seinen 11 Stationen mit einem Arbeitsaufwand von 30 Stunden; Mäh- und Pflegearbeiten eines Bildstockes am Hohen- Wart- Weg in Gemarkung Hessenthal; Restaurierung des Bildstockes, 12 Stunden Arbeitszeit); Pflege und Instandhaltung der Beetanlage am Hohen Kreuz in der Brunnenstraße; an Fronleichnam: Gestaltung des Altars am Hohen Kreuz in der Brunnenstraße; bei allen Wallfahrtstagen und Prozessionen : Mitführen der Standarte mit der jeweiligen Fahnenabordnung (5 Anlässe); Betriebskosten für das Heimatmuseum im Jahr 2024 insgesamt 410,00 €.

Zuschussempfehlung:
400,00 Euro (Vorjahr: 450,00 Euro)

23. Mömbris

Heimat- und Geschichtsverein Mömbris e.V.

(per E-Mail am 25. März 2025)

Ausflug nach Meerholz-Hailer mit professioneller Führung durch den Vorstand des Geschichtsvereins Kurt Hanselmann; Teilnahme an diversen Sitzungen mit dem Denkmalschutzverein und Behörden zur Erhaltung der Ströztbacher Mühle. Gespräche mit den Eigentümern, Bürgermeister Wissel und Landratsamt geführt; Vorträge und Teilnahme am Straßenfest in Mömbris als »Aussteller« mit Verkauf vereinseigener Schriften und Bücher; Teilnahme am »Tag des offenen Denkmals« mit Führungen durch die historische Ölmühle und historische Schmiede; Teilnahme mit Vereinsmitgliedern am Treffen zur Schaffung eines Kulturweges in Mömbris; Gespräche mit dem Bürgermeister: Erhaltung der Hügelgräber und eines historischen Brunnens in Daxberg; Teilnahme an Gemeindesitzungen: Wiederherstellen eines historischen Backofens; Herausgabe eines neuen Buches: Nr 10: Erinnerung bewegt Alt Mömbris – Obrigkeittliche Wurzeln – Beiträge zur Geschichte der Marktgemeinde Mömbris; Buchvorstellung mit Vortrag; ehrenamt-

liche Gemeindearchiv-Pflege sowie Besuch von Vorträgen bei anderen Geschichtsvereinen.

Zuschussempfehlung:
300,00 Euro (Vorjahr: 300,00 Euro)

24. Mömbris
Kulturlandschaft Kahlgrund e.V.
(per E-Mail am 13. April 2025)

Ab Januar 2024 bis April 2025 monatlicher Filmclub im Hermann-Dümig-Haus (Fortführung nach der Sommerpause ab Oktober 2025); Druckworkshop im Künstlerhaus Würzburg mit Klischeedruckplatten aus der volkskundlichen Sammlung in Gunzenbach; Museumstag: Volkskundliche Sammlung Gunzenbach, »Spiele uff de Gass« (alte Kinderspiele auf der Straße), Museumsführungen, Eröffnung der Ausstellung von Drucken der Klischeedruckplatten aus der Volkskundlichen Sammlung Gunzenbach (Mai – Oktober 2024); Open Air Kino mit dem Kulturwagen auf der Schimborner Kerb/29.08.2024 Kino an der historischen Ölmühle; Familientag: »Spiele uff de Gass« (alte Kinderspiele auf der Straße) für die ganze Familie; Kulturspaziergang: geführter Spaziergang durch die Kulturlandschaft rund um Heimbach, mit Informationen zur Streuobstkultur, Märchenerzählerin und Musik; weitere regelmäßige Vereinstreffen; Rodung und Pflege Grabungsareal Burg Mömbris; Markt 10 / Hermann-Dümig-Haus; Ausstellung von Fotos aus der Sammlung Alois Scheller; Dokumentarische Arbeit: Weitere Aufarbeitung der Fotosammlung Alois Scheller; Fertigstellung der Transkription von 48 Briefen aus dem Briefwechsel von Hermann Dümig mit seiner Familie aus dem KZ Dachau; Kulturwagen; der Kulturwagen wurde für verschieden Open-Air Veranstaltungen in Mömbris kostenfrei zur Verfügung gestellt; momentan unterhält der Vereins jeweils eine Homepage unter www.kulturlandschaft-kahlgrund.de und Projekthomepage unter www.jakob-kultur-leben.de.

Zuschussempfehlung:
350,00 Euro (Vorjahr: 300,00 Euro)

25. Mömbris/Reichenbach
Heimat- und Geschichtsverein Reichenbach e.V.
(per E-Mail vom 25. Februar 2025)

Führungen und Vorträge zur Erhaltung des Brauchtums durchgeführt; ebenso Ausflüge zur Belebung des Ortsgeschehens organisiert.
Zum Weiteren werden die vom Amt für ländliche Entwicklung aufgestellten Ruhebänke gepflegt und jährlich für die Erhaltung der Nutzung gesorgt. Außerdem fertigte der Verein im vergangenen Jahr einen Pumpenstock in Eigenregie wurde von engagierten Helfern und Bohrteams für den Dorfbrunnen unterstützt. Die endgültigen Abschlussarbeiten finden in diesem Frühjahr statt.

Zuschussempfehlung:
250,00 Euro (Vorjahr: 200,00 Euro)

26. Rothenbuch
Heimat- und Geschichtsverein Rothenbuch
(per E-Mail am 28. Februar 2025)

Organisation von Wirtshaussingen, Erfassung und Registrierung des typischen »Roudebücher« Dialekts, Sammeln von historischen Fotoaufnahmen. Für das umfangreiche Fotoarchiv des Vereines wurden alte Fotos gesammelt und digital erfasst. Weiterführung der Überarbeitung und Neustrukturierung des gesamten Vereinsarchives.

Zuschussempfehlung:
250,00 Euro (Vorjahr: 300,00 Euro)

27. Rothenbuch

Interessensgemeinschaft »Altes Bauernhausmuseum«

(per E-Mail am 19. Februar 2025)

Bauernhausmuseum geöffnet von Mai bis Oktober 2024 mit ganzjährigen Gruppenführungen; Kindergarten und Grundschülerbesuche; Teilnahme Tag des offenen Denkmals und Sonderausstellung Weihnachten wie vor 100 Jahren.

Zuschussempfehlung:
250,00 Euro (Vorjahr: 300,00 Euro)

28. Sailauf

Förderverein Sailauf für Heimat und Geschichte e. V.

(per E-Mail am 23. Februar 2025)

Betriebsbedingte Ausgaben (Administration, Internet, Anzeigen, JS usw.): 992 €; Neuauflage: Buch »Untersailauf« 476 Seiten - Produktionskosten 2024: 11.137 €; 2.100 € zweckgebundene Spenden erhalten (Buchpreis 44 €); Neuauflage: Buch »Kriegstagebuch des Franz Staab« - Produktionskosten 614 €; Buchpreis 15 €; Einrichtung eines Archivraums mit DigitalLabor. Investitionskosten 10.303 €; Zuschuss durch Regionalfond 6.901 €; Herausgabe der Jahresschrift 2024 - Produktionskosten Kosten in betriebsbedingten Ausgaben enthalten (für Mitglieder kostenlos, sonst 10 €).

Der Förderverein bittet in seinem Antrag um faire Bewertung seiner Aktivitäten und der damit verbundenen Ausgaben).

Zuschussempfehlung:
500,00 Euro (Vorjahr: 500,00 Euro)

29. Schöllkrippen

Heimat- und Geschichtsverein »Oberer Kahlgrund« e.V

(per E-Mail am 23. März 2025)

Museumsbetrieb, Sonderausstellung »Feierabend - Beschäftigung nach der Arbeit im Sackhaus«; acht Gästeführungen zum Thema »Mittelalter« und »Sommerfrische«; Mitwirkung an den Ferienspielen; Tagesexkursion nach Wertheim; Proben und Auftritte der Mittelalter Tanzgruppe »Pasquille-Danseriye«

Zuschussempfehlung:
550,00 Euro (Vorjahr: 550,00 Euro)

30. Stockstadt

Heimat- und Geschichtsverein Stockstadt

(per-E-Mail am 19. Februar 2025)

Sieben Führungen im Heimatmuseum jeweils am 1. Sonntag in den Monaten Oktober bis April; Führung zu den Hügelgräbern im Hübnerwald im Rahmen der 65-jährigen Selbstverwaltung der Hübnerschaften (40 Teilnehmer); Führung durch den Altort durch Josef Wieland im Rahmen den 1. Zollhausfestes (30 Teilnehmer); jährlich stattfindender Kulturwegtag mit drei Routen und insgesamt 42 Teilnehmern; Vorträge im Vorfeld der 1000-Jahr-Feier ab 1. April 2023 im Sitzungssaal des Rathauses (zwischen 50 und 70 Zuhörer); Vortragsreihe im Vorfeld der 1000-Jahr-Feier; Vortrag über die Geschichte der Hübner; Vortrag: Stockstadt bis zum Ende des zweiten Weltkriegs; Vortrag 11: Nachkriegszeit und Wirtschaftswunder; Vortrag: Stockstadts Entwicklung von 1970 bis heute.

Im Rahmen der Abschlussveranstaltung zum Festjahr »1000 Jahre Stockstadt« erfolgte die Prämierung der drei Siegerbilder des im März ausgeschriebenen Malwettbewerbes des HGV »Stockstadt wird 1000 Jahre«.

Es wurde die Bilder-Recherche für den Bildband von Jutta Herzog, der ebenfalls im Rahmen der Abschlussveranstaltung vorgestellt. Auflösung des Archives der Sappi Papierfabrik und Aufbau einer neuen Ausstellung zur Papierfabrik im Heimatmuseum.

Zuschussempfehlung:

450,00 Euro (Vorjahr: 400,00 Euro)

31. Waldaschaff

Verein für Heimatpflege Waldaschaff e.V.

(per E-Mail am 13.04.2025)

Burg in der Wahlmich Pflegemaßnahmen am Baum- und Staudenbestand; Einrichtung eines Besucherleitsystems; Errichtung eines neuen Wegesystems für das Besucherleitsystem, Bau von Treppenanlagen, Geländern und Absturzsicherungen; Renovierung und Ausbau des Ausstellungsraumes für die restaurierten Funde in der ehem. Knabenschule; Zeitraum der Arbeiten: ganzjährig.

Wärzberre-Sammlung, Herstellung von Kräuterbuschen zu Maria Himmelfahrt

Buchprojekt »Waldaschaffer Kleindenkmäler«, Verkauf und Vorbereitung für die zweite Auflage

Forschung zur Trift im Spessart; Vorträge und Führungen am Triftdamm im Autenbachtal

Denkmalschutz: Sanierung einer Muttergottesgrotte; Wiederherstellung und Einweihung eines durch Blitzschlag beschädigten Bildstockes am Birkenberg.

Zuschussempfehlung:

400,00 Euro (Vorjahr: 350,00 Euro)

32. Weibersbrunn

Heimat- und Geschichtsverein Weibersbrunn e.V.

(per E-Mail am 10. Februar 2025)

Ausstellung »Gebäck und Gebildebrote, Kesselfleisch«; Sonderausstellung »Hexen«; Hygieneschulung; Sonderausstellung »In die Karten geschaut« in Zusammenarbeit mit dem Bezirk Unterfranken; Sensenmähkurs für die Erwachsenen; Senioren erinnern sich: Postkarten aus dem Krieg; Kindertage in der Karl-Benz-Schule; »Kräutertage im Museum« und »Wir stellen Limonade her«; Erstellung einer Terrassenüberdachung für bäuerliches Gerät, dass dieses im Freien geschützt ausgestellt werden kann: Studienfahrt

nach Zeil am Main und Königsberg in Bayern mit den Mitgliedern des HGV; Erntedankaltar in der Kirche; Zwiebelkuchen aus dem Backofen im Museum und Singen von alten Spessartliedern; Familienführung durch den Ort »Auf den Spuren der Glasbläser« - wie und wo wohnten, die Glasbläser in Weibersbrunn; anschließend basteln mit Glas im Museum; Sonderausstellung »Engel« im Museum und Vortrag »Engel in der Religion und Kunst«; Weihnachtsmarkt in Weibersbrunn mit Flammkuchen und heißem Apfelwein; mehrere Termine Raunächte im Spessart mit Besuch des Bayerischen Rundfunks und Übertragung in der Frankenschau; Raunachtwanderung mit Sagen und Legenden durch den Spessart in Zusammenarbeit mit dem Bayer. Bauernverband. Mitglieder des HGV stellten die Figuren der Raunächte dar.

Der Heimat- und Geschichtsverein beteiligte sich am gesamten Dorfgeschehen und allen Festlichkeiten wie Maibaumaufstellung, Fronleichnamsprozession, usw. Im Jahr 2024 war das Museum nicht nur an der üblichen Öffnungszeiten geöffnet, sondern auch nach Terminvereinbarungen, dies wurde auch rege genutzt.

Zuschussempfehlung:
550,00 Euro (Vorjahr: 550,00 Euro)

Beschlussvorschlag:

Der Empfehlung des Kreisheimatpflegers Michael Rosner entsprechend beschließt der Schul-, Sport- und Kulturausschuss des Kreistages Aschaffenburg im Haushaltsjahr 2025, folgende Zuschüsse an die Heimat- und Geschichtsvereine zu gewähren:

1. Alzenau Arbeitsgemeinschaft für Heimatforschung und Heimatpflege »Kahlgrund« e. V., Sitz Alzenau	1.000,00 Euro
2. Alzenau Heimat- und Geschichtsverein Alzenau e.V.	650,00 Euro
3. Bessenbach Geschichts- und Kunstverein Bessenbach e.V.	350,00 Euro
4. Bessenbach/Oberbessenbach Heimatbund Oberbessenbach e.V.	350,00 Euro
5. Blankenbach Förderverein Dorfgemeinschaft Blankenbach, Abteilung Heimat und Geschichte	350,00 Euro
6. Geiselbach Geschichtsverein Geiselbach-Omersbach e.V.	300,00 Euro
7. Goldbach Geschichts- und Heimatverein Goldbach e.V.	400,00 Euro
8. Großostheim/Wenigumstadt Heimat- und Geschichtsverein Wenigumstadt e. V.	300,00 Euro
9. Großostheim Geschichtsverein »Bachgau« e.V.	900,00 Euro
10. Großostheim/Pflaumheim Geschichtsverein Pflaumheim 2006 e.V.	400,00 Euro
11. Großostheim Kulturinitiative Ringheim e. V.	300,00 Euro
12. Haibach Heimat- und Geschichtsverein Haibach-Grünmorsbach- Dörmorsbach e. V.	550,00 Euro

13. Hösbach Geschichtsverein Hösbach e.V.	400,00 Euro
14. Hösbach/Rottenberg Vereinsring Rottenberg e.V. (Arbeitsgemeinschaft »Altes Rathaus«)	250,00 Euro
15. Hösbach/Wenighösbach Verein für Heimatpflege Wenighösbach e.V.	350,00 Euro
16. Johannesberg Heimat- und Geschichtsverein Johannesberg 1985 e.V.	550,00 Euro
17. Kahl am Main Heimat- und Geschichtsverein Kahl am Main e.V.	800,00 Euro
18. Karlstein Geschichtsverein Karlstein e.V.	850,00 Euro
19. Kleinostheim Heimat- u. Geschichtsverein Kleinostheim 1979 e. V.	600,00 Euro
20. Laufach Geschichts- und Heimatverein Laufachtal e. V.	500,00 Euro
21. Mainaschaff Verein für Orts- und Familiengeschichte Mainaschaff e. V.	600,00 Euro
22. Mespelbrunn/Hessenthal Heimat- und Geschichtsverein Hessenthal/Mespelbrunn 1990 e.V.	400,00 Euro
23. Mömbris Heimat- und Geschichtsverein Mömbris e.V.	300,00 Euro
24. Mömbris Kulturlandschaft Kahlgrund e.V.	350,00 Euro
25. Mömbris/Reichenbach Heimat- und Geschichtsverein Reichenbach e.V.	250,00 Euro
26. Rothenbuch Heimat- und Geschichtsverein Rothenbuch	250,00 Euro
27. Rothenbuch Interessengemeinschaft »Altes Bauernhausmuseum«	250,00 Euro
28. Sailauf Förderverein Sailauf für Heimat und Geschichte e. V.	500,00 Euro
29. Schöllkrippen Heimat- und Geschichtsverein »Oberer Kahlgrund« e.V.	550,00 Euro
30. Stockstadt Heimat- und Geschichtsverein Stockstadt	450,00 Euro
31. Waldaschaff Verein für Heimatpflege Waldaschaff e.V.	400,00 Euro
32. Weibersbrunn Heimat- und Geschichtsverein Weibersbrunn e.V.	550,00 Euro

Dr. Alexander Legler
Landrat

Florian Stein
Kreiskämmerer

Michael Rosner
Kreisheimatpfleger